

## Südstädter Kommöden: Chapman und Marriott – Die Balkonszene

Zum 15-jährigen Bestehen hat das Südstädter Kommödchen die Boulevard-Komödie von Chapman und Marriott inszeniert, eine – nach Bekunden des Regisseurs Peter Gärtner – der besten Komödien des 20. Jahrhunderts. 9 Monate Einstudierzeit waren nötig, um dieses spritzige Stück auf die Bühne zu bringen.

In einem renommierten Eheanbahnungsinstitut trifft der nicht vermittelbare Klient Jeremy Grover (Peter Hallbauer zitiert wunderschön selbstgedrechselte Reime und verklärt sich dabei die Welt, wie er sie braucht) auf die Besitzerin der Agentur, Constance Beecham (gespielt von Irmel Henco) und erklärt ihr seine Liebe, in die er gefallen ist, weil sie ihm so wunderschöne Absagen geschrieben hat. Diese versucht sich aus der Klemme zu ziehen, indem sie einen Bekannten (Earl of Harpenden, skurril gespielt von Rainer Picht) als ihren Ehemann ausgibt. Darauf droht sich der liebeshotolle Hobbydichter vom Balkon zu stürzen, was aber gerade noch verhindert werden kann. Es kommt wie es kommen muss: Die Ehefrau des Earls, Sibyll Countness of Harpenden (Birgit Ehrlinspiel spielt sie wie eine Domina) erscheint und will ihren Mann abholen. Der muss aber zum Schein den Mann der Agenturbesitzerin spielen. Eine ebenso liebeshotolle wie vom Pech verfolgte Kundin des Instituts (Inge Zoufall als Elsie Meadows) mischt die Geschehnisse weiterhin kräftig auf. Die neue Hausangestellte, eine Spanierin (Marijke Lange mit herrlichem spanischem Akzent), versteht so manches falsch und muss von der Angestellten der Agentur, der ebenfalls vom Liebesglück nicht gerade verfolgten Diana Pryce (sehr cool und distinguiert gespielt von Hanna Jessen) immer wieder zurechtgewiesen werden. Ein Priester (Kanischka Anwari) will sich



Fotos: Matthias Schiller

**Oben: Der Earl of Harpenden (Rainer Picht) kann den liebeskranken Jeremy Grover (Peter Hallbauer) gerade noch vom Sprung abhalten.**

**Unten: Elsie Meadows (Inge Zoufall) schreckt vor keinem Berufsstand zurück. Das muss Kanonikus Fitch (Kanischka Anwari) erst einmal realisieren.**

auf Geheiß seines Bischofs mit einer Frau versehen und betritt das Institut, wird aber von den Geschehnissen abgeschreckt. Ein Polizist (Andrija Vukicevic spielt den Machobullen in sehr gekonnter Weise) verdreht alles ins Zwielfichtige und sieht überall die Unzucht lauern. Herrliche Missverständnisse, die das Publikum stark amüsierten, kulminierten stetig in einem synchronen Chaos. Schließlich erliegt der Priester einem Boxhieb des schon ziemlich besoffenen Earl, und gewinnt aber gerade dadurch die Liebe der Agenturangestellten Diana. Auch die vom Pech verfolgte Elsie Meadows kann sich schließlich einen neuen Partner angeln, den Polizisten. Jeremy Grover zieht mit der Agenturbesitzerin ab und alles ist glücklich. Das Publikum spendete langen und herzlichen Beifall und ließ sich auch nicht von

einem anschließenden Laudatio-marathon abschrecken. Eine gelungene Premiere in einem liebevoll ausgestatteten Bühnenbild war für den Zuschauer kurzweilig und amüsant. Anja Schrage, die für die Dramaturgie des Stückes verantwortlich war, wurde im Anschluss noch mit der Ehrennadel des Amateurtheatervereins für ihre 10-jährige Mitgliedschaft geehrt.

MAS

